

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 42	S0338/23	07.07.2023
zum/zur		
A0092/23 Kulturausschuss		
Bezeichnung		
Bücherschränke im öffentlichen Raum		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin	25.07.2023	
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.09.2023	
Stadtrat	14.09.2023	

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umsetzung des Projektes „Offene Bücherschränke“ (Vgl. „Volksstimme“-Artikel im Anhang) angefangen von der Standortsuche bis hin zur Aufstellung im Rahmen ihrer Möglichkeiten und insbes. unter Zuhilfenahme der GISE mbH zu unterstützen.

Begründung:

Erfolgt mdl.

Zu dem in der Stadtratssitzung am 25.05.2023 gestellten Antrag A0092/23 „Bücherschränke im öffentlichen Raum“ wird wie folgt Stellung genommen:

Das Projekt „Bücher für Magdeburg“ ist 2021 von zwei Studentinnen im Rahmen ihres Cultural Engineering Studiums an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg entstanden. So wurde ein Konzept erarbeitet, Unterstützer*innen und Partner*innen gesucht, Überlegungen über mögliche Ansprechpartner*innen zur Umsetzung des Projektes angestellt.

Im Frühjahr 2023 bekamen die Studentinnen (Francis Göbecke und Patricia Penzel) die Gelegenheit, dieses Projekt im Kulturausschuss vorzustellen und erhielten dabei das Signal, die Umsetzung des Projektes weiterzuverfolgen.

Das Literaturhaus Magdeburg war bereits vor 3 Jahren an einem ähnlichen Konzept beteiligt. Leider kam dieses dann nicht zustande, so lag es nahe, dass die Leiterin des Literaturhauses den Studierenden prompt Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Projektes „Bücher für Magdeburg – Bücherschränke im öffentlichen Raum“ zusagte. Denn Bücherschränke machen den öffentlichen Raum nicht nur bunter und belebter, sondern transportieren eben auch die Literaturvermittlung und-förderung in diesen. Da sich das Literaturhaus sehr gut mit diesem Ziel identifizieren kann wird es als Pate für einen dieser Bücherschränke fungieren.

Ursprünglich waren lt. Projektbeschreibung rund 20 Bücherschränke geplant, die im gesamten Stadtgebiet verteilt werden sollten. Jedoch kristallisierte sich schon in den ersten Beratungen mit Akteur*innen und Partner*innen heraus, dass für den Start der Umsetzung sich erst einmal auf 5 Stadtteile konzentriert werden sollte, auch um zu schauen, ob das Konzept „Bücherschränke im öffentlichen Raum“ aufgeht. Dieses sieht sowohl eine gemeinsame Gestaltung der Schränke als auch eine Patenschaft vor.

Die ersten Kontakte zu Partner*innen und Einrichtungen sind bereits geknüpft, wobei zu schauen ist, ob es auch mehrere Paten und Patinnen für einen Schrank geben könnte. Ziel sollte es sein, dass die Bücherschränke so vielfältig wie möglich bespielt und auch genutzt werden, ohne dabei aus den Augen zu verlieren, wo diese stehen und welche Zielgruppe man erreichen will. Dies sollte sich auch bei der Auswahl der Bücher, die in den Schränken zu finden sind, widerspiegeln.

So sind die GWAs der 5 Stadtteile angefragt worden, sich mit in die Pläne einzubringen, da diese wichtige Multiplikatorinnen sind und in die Stadtgesellschaft hineinwirken. Seit Anbeginn stehen sie dem Projekt positiv gegenüber.

Bereits zugesagt hat die GWA Altstadt, welche mit „ihrem“ Bücherschrank an der „Grünen Bank“ in der Jakobstraße speziell Senior*innen ansprechen möchte.

Das Studierendenprojekt in:takt der OvGU ist ebenso interessiert an einer Patenschaft.

Geplant ist, vorbehaltlich einer Finanzierung, die Bücherschränke an folgenden Orten aufzustellen:

1. Beyendorf Sohlen (vor dem soziokulturellen Zentrum)
2. Olvenstedt (vor dem Bürgerhaus)
3. in:takt, Studierenden-Projekt der OvGU, Breiter Weg (vor dem in:takt)
4. Altstadt, Jakobstraße „Grüne Bank“ (auf der Grünfläche vorm Rathaus)
5. Buckau (gegenüber des Literaturhauses)

Für die Finanzierung der Bücherschränke ist zu überlegen, ob man einen Teil des Materials in Form von Sponsoringverträgen mit ortsansässigen Firmen bewerkstelligen kann. Die im Vertrag geregelte Sichtbarmachung der Sponsoren ist dann an den jeweiligen Schränken z.B. mit einer Plakette umzusetzen. Als mögliche Partnerinnen kämen z.B. die SWM und die Wohnungsbaugenossenschaften in Frage, auch die Sparkassenstiftung der Sparkasse MagdeBurg kann für Finanzierungsmöglichkeiten angefragt werden.

Um den Gedanken der Beteiligung weiter zu fördern, der in dem Konzept mehrfach herausgearbeitet wurde, ist es vorstellbar, dass man die Schränke in gemeinsamen Projekten zwischen ortsansässigen Schulen verschiedenster Schulformen, aber auch Jugendtreffs, Senioren- und Kirchengemeinden und der Macherburg in Buckau anfertigen lässt.

Denkbar ist auch eine Förderung aus den Beteiligungsfonds der Beteiligungskordinationsstelle oder der Projektförderung des Kulturbüros der LH MD.

Auch im Nachhinein ist es sinnvoll, diese Partner*innen weiterhin am Konzept der Bücherschränke zu beteiligen, in dem sie beispielsweise Veranstaltungen rund um das Thema Lesen gemeinsam mit den Paten der jeweiligen Bücherschränke organisieren. Denkbar wären Aktionen zum Tag des Buches oder Lesespaziergänge zu den Schränken.

Stieler-Hinz